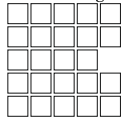


Stadt Erlangen



FRIEDRICH-ALEXANDER
UNIVERSITÄT
ERLANGEN-NÜRNBERG



Universitätsklinikum
Erlangen



FRIEDRICH-ALEXANDER
UNIVERSITÄT
ERLANGEN-NÜRNBERG
MEDIZINISCHE FAKULTÄT



Kontakt:
www.erlangen.de/stadtarchiv
www.igem.med.uni-erlangen.de

Fotos: Stadtarchiv Erlangen
Gestaltung: Nashornstudio Peter Hörndl

Gedenken gestalten

für die Opfer
der NS-„Euthanasie“ in Erlangen

**20.11.2018, 19 Uhr
Podiumsdiskussion**

mit den Leitern von
Dokuzentrum Nürnberg,
KZ-Gedenkstätte Flossenbürg,
Gedenkstätte Pirna-Sonnenstein,
Gedenkort Schloss Hartheim

Hörsaalzentrum, Medizinische Fakultät
Ulmenweg 18, Erlangen



Gedenken gestalten für die Opfer der NS-„Euthanasie“ in Erlangen

Im Rahmen der NS-„Euthanasie“ („Aktion T4“) wurden zwischen 1939 und 1941 über 900 Patienten und Patientinnen der Erlanger Heil- und Pflegeanstalt ermordet; die Zahl der in den Kriegsjahren durch „Hungerkost“ Getöteten ist gegenwärtig noch nicht zu ermitteln.

Der Lehrstuhl für Geschichte der Medizin der FAU Erlangen-Nürnberg und das Stadtarchiv Erlangen werden in einem gemeinsamen Projekt in den kommenden Jahren die Geschehnisse wissenschaftlich untersuchen und umfassend darstellen. Parallel hierzu hat sich auf universitärer, staatlicher und städtischer Ebene eine Initiative entwickelt, für die Opfer der NS-„Euthanasie“ ein angemessenes Gedenken zu gestalten. Eine wichtige Frage hierbei ist, welche Aufgaben ein öffentlicher Erinnerungsort innerhalb der städtischen und universitären Erinnerungskultur erfüllen soll.

Die Auftaktveranstaltung „Gedenken gestalten“ bringt Vertreter von NS-Gedenkstätten zusammen und stellt verschiedene Formen der „Erinnerungsarbeit“ vor. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, mit den anwesenden Experten und Verantwortlichen der Stadt und Universität Erlangen sowie des Universitätsklinikums über „Gedenken gestalten“ zu diskutieren.

Programm

Eröffnung durch den Präsidenten der FAU
Prof. Dr. Joachim Hornegger

Grußwort des Oberbürgermeisters Dr. Florian Janik

Grußwort von Prof. Dr. Heinrich Iro (Ärztlicher Direktor
des Universitätsklinikums Erlangen)

Einführung durch Prof. Dr. Karl-Heinz Leven
(Institut für Geschichte und Ethik der Medizin der FAU)

Diskussion mit

Dr. Boris Böhm (Gedenkstätte Pirna-Sonnenstein),
Florian Dierl, M.A. (Dokumentationszentrum Nürnberg),
Mag. Florian Schwanninger (Gedenkort Schloss Hartheim)
und Dr. Jörg Skriebeleit (KZ-Gedenkstätte Flossenbürg)

Moderation: Dr. Astrid Ley (Gedenkstätte und Museum
Sachsenhausen)

Fragen aus dem Publikum

Schlusswort

